

kammerorchesterbasel

MEDIENMITTEILUNG



Patricia Kopatchinskaja © Alexandra Muravyeva

Abokonzert «Gegen das Establishment»
Do, 15.2.2024 – 19.30 Uhr Stadtcasino Basel

PROGRAMM

György Ligeti (1923 – 2006)

Konzert für Violine und Orchester

«Mysteries of the Macabre», drei Arien aus der Oper «Le Grand Macabre» arr. von Elgar Howarth

Gustav Mahler (1860 – 1911)

Sinfonie Nr. 4 in G-Dur für Sopran und Kammerensemble, arr. von Nicolas Bolens

Patricia Kopatchinskaja Violine

Hélène Walter Sopran

Pierre Bleuse Leitung

Kammerorchester Basel

Das Kammerorchester Basel spielt dieses Programm auch in Schaffhausen am 16.2.2024

- **Ungewöhnliche Klänge von Schellenkranz, Lotusflöte und Okarina.**
- **Gustav Mahler und György Ligeti zwei Ironiker der Musikgeschichte.**

kammerorchesterbasel

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 29.1.2024

Unangepasst in die Moderne

«Gegen das Establishment» heisst das nächste Abokonzert des Kammerorchester Basel am 15. Februar um 19.30 Uhr im Stadtcasino Basel. Auf dem Programm stehen Werke von György Ligeti und Gustav Mahler: beide hoben sich von den Konventionen ihrer Zeit ab und damit die musikalische Welt aus den Angeln. Ligeti, der aus dem repressiven Ungarn floh, und sich damit gegen das politische Establishment wendete. Und Gustav Mahler, der mit seiner vierten Sinfonie beim Wiener Publikum, das noch nicht für die Postmoderne bereit war aneckte.

Die leidenschaftliche Violinistin Patricia Kopatchinskaja ist auch alles andere als angepasst. Sie begeistert mit ihrem Spiel ihre Mitmusiker:innen und hypnotisiert geradezu ihr Publikum. Die Musik des 20. Jahrhunderts ist ihr Schwerpunkt und darin ist sie vielfach ausgezeichnet. Auch das Kammerorchester Basel geht über den Tellerrand des klassischen Konzertrepertoires hinaus. Die vielfältigen Programme sind inzwischen zu einem Markenzeichen geworden.

Kopatchinskaja spielt das Violinkonzert von György Ligeti, dabei setzt sie auch ihre Stimme ein, die Teil des Violinkonzertes ist. Es wird höchste Virtuosität der Solovioline gefordert und trotzdem ist sie eng mit dem vielfarbigen Orchestersatz verwoben.

Auch bei den «Mysteries of the Macabre» wird Kopatchinskaja singen, in dieser Bearbeitung dreier Arien aus Ligetis Anti-Anti-Oper. Das Publikum erwartet Groteskes: die Grenzen zwischen Geräusch, Stille, Musik, Sprache und Stimme verschwimmen.

2023 hätte Ligeti seinen 100. Geburtstag gefeiert und das Kammerorchester Basel gratuliert nachträglich mit diesen zwei Werken.

Und zum Abschluss erklingt Gustav Mahlers vierte Sinfonie in einer kammermusikalischen Bearbeitung von Nicolas Bolens. Die Instrumentation verspricht Heiterkeit, aber das rätselhafte Finale, der Liedsatz «Das himmlische Leben» gesungen von der Sopranistin Héléne Walter, wird von den drei vorhergehenden Sätzen in Zweifel gezogen. Die Vertonung des Gedichts aus «Des Knaben Wunderhorn» in dieser Sinfonie beendet Mahlers «Wunderhorn-Periode». Die Abkehr von der Spätromantik nimmt bereits Elemente der Neuen Musik vorweg und für Mahler beginnt eine neue Phase.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei diesem Konzert begrüßen dürfen und hoffen, dass Sie die Möglichkeit für eine kritische Berichterstattung finden. Für Probenbesuche, Interviews und Hintergrundgespräche sowie für Ticketbestellungen wenden Sie sich gerne an mich!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kammerorchester Basel

Claudia Dunkel
Kommunikation, PR

Presenting Sponsor
CLARIANTFOUNDATION